



Bei den öffentlichen Ausschreibungen der Gewerke Elektroinstallationsarbeiten und Fensterbauarbeiten wurden keine Angebote abgegeben. Die Vergaberichtlinien sehen in diesem Fall die Wiederholung der beiden Ausschreibung als freihändige Vergabe vor.

Um die Baumaßnahme wie geplant vor den Sommerferien beginnen zu können, wird versucht, das freihändige Vergabeverfahren zumindest für das Gewerk Elektroinstallationsarbeiten, welches unmittelbar mit den zur Vergabe anstehenden Grab - Beton - Maurerarbeiten auszuführen ist, so zu terminieren, dass der Gemeinderat den Auftrag für dieses Gewerk in der Sitzung am 26.06. erteilen kann.

## Sachverhalt:

Die Grund – und Werkrealschule Frommern und die Realschule Frommern wurden zum Schuljahr 2015/2016 zum Schulverbund Frommern zusammengelegt. Die Gremien der Stadt Balingen haben der baulichen Umsetzung der notwendigen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen sowie der pädagogisch notwendigen Neuordnung und Verbesserung der naturwissenschaftlichen und technischen Bereiche in diesem Zusammenhang zugestimmt (Vgl. VL Nr. 2018/015/1). Auf dieser Basis wurde im Frühjahr die Werkplanung erstellt und das erste Bauleistungspaket ausgeschrieben.

Die vorliegende Vergabe betrifft das Gewerk Grab – Beton - Maurerarbeiten. Sie umfasst die folgenden wesentlichen Leistungen:

- Beton- und Maurerarbeiten für die Erweiterung des Rektorates und der zweigeschossigen Ganztagesbetreuung
- Fundamente für den neuen, überdeckten Verbindungsgang zwischen den Gebäuden Beethovenstraße 16 und Beethovenstraße 18
- Türdurchbrüche für die neuen Lehrerzimmer sowie Abstützarbeiten für Unterfangungen im künftigen naturwissenschaftlichen Bereich

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung haben nur 2 Firmen ein Angebot eingereicht. Nach rechnerischer und technischer Prüfung ist die Fa. Stotz aus Balingen-Frommern mit einem Angebotspreis von 335.993,03 € günstigste Bieterin. Das Submissionsergebnis liegt dabei um ca. 197.970,00 € über der Kostenberechnung von 138.000,00 €. Das geprüfte Ausschreibungsergebnis ist in der nicht öffentlichen Anlage dargestellt.

### Die Kostensteigerungen sind wie folgt zu begründen:

Einerseits sind die Rohbauarbeiten in verschiedenen Teilabschnitten auszuführen. Sie sind zudem maßgeblich in den Ferienzeiten auszuführen, da der Schulbetrieb während der Bauarbeiten in vollem Umfang aufrechterhalten werden muss. Diese Vorgaben führen zu erheblichen Erschwernissen im Bauablauf und somit zu höheren Kosten. Gleichzeitig ist die deutliche Erhöhung des Preisniveaus bei den Rohbauarbeiten durch die sehr gute Auftragslage bedingt. So ist momentan zu beobachten, dass bei der Vergabe von Rohbauarbeiten gerade durch die öffentliche Hand sogar gar keine Angebote mehr abgegeben werden.

Zwar kann nach VOB/A die Ausschreibung aufgehoben werden und freie Auftragsverhandlungen angestrebt werden. Dadurch wird jedoch die Bindefrist, die den geplanten Baubeginn absichert, aufgehoben. Zudem sind die Bieter dann nicht mehr an ihr Angebot gebunden. Vorliegend gehen wir angesichts der angespannten Situation im Baubereich nicht davon aus, dass über eine freihändige Vergabe bessere Preise erzielt werden können. Vielmehr besteht die Gefahr, am Ende gar kein Unternehmen mehr für die kurzfristige Durchführung der Arbeiten zu bekommen.

Im Rahmen des ersten Ausschreibungspaketes wurden weitere Arbeiten (ca. 60% der auszuführenden Leistungen) ausgeschrieben. Bei den Angeboten dieser weiteren Bauarbeiten sind in der Summe nennenswerte Kostenreduzierungen von insgesamt ca. 130.000,00 € entstanden. Unter Betrachtung aller bisher ausgeschriebenene Gewerke ergibt sich aktuell eine Kostensteigerung von ca. 68.000,00 € (10 - 11%) gegenüber der Kostenberechnung des Architekturbüros.

Die Baumaßnahmen für den Schulverbund Frommern sind dringend und müssen so schnell wie möglich umgesetzt werden. Sollten die Rohbauarbeiten nicht beauftragt werden, kann der geplante Bauzeitenplan nicht eingehalten werden, so dass auch die anderen Aufträge nicht erteilt werden können. Dadurch wächst das Risiko weiterer Kostensteigerungen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Arbeiten trotz der vorliegenden Kostensteigerungen zu beauftragen.

Die Firma Stotz ist dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft bekannt. Sie erfüllt die

terminlichen und fachlichen Anforderungen. Wir schlagen vor, die Firma Stotz aus Balingen-Frommern zu beauftragen.

Frieder Theurer